

Lagebericht 2019 – Eigenbetrieb Wasserwerk

I. Rechtliche Angaben

Der Eigenbetrieb Wasserwerk ist ein wirtschaftliches Unternehmen der Stadt Furtwangen ohne eigene Rechtspersönlichkeit im Sinne der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg (§§ 102 ff. GemO) und des Eigenbetriebsgesetzes. Der Eigenbetrieb Wasserwerk Furtwangen wird seit dem 1. Januar 1973 als Eigenbetrieb geführt. Gegenstand des Eigenbetriebes „Wasserwerk“ ist die Versorgung der Einwohner im gesamten Stadtgebiet und der Stadtteile, Neukirch, Rohrbach und Schönenbach mit Wasser.

Mit Wirkung vom 01.01.1995 hat der Gemeinderat der Stadt Furtwangen für den Eigenbetrieb eine Betriebssatzung erlassen. Mit Wirkung vom 30.11.2000 hat der Gemeinderat die Betriebssatzung des Wasserwerks neu gefasst.

Nach der Betriebssatzung wurde die Gewinnerzielungsabsicht ausgeschlossen. Der Eigenbetrieb „Wasserwerk“ ist von der Gewerbe- und Vermögenssteuerpflicht befreit.

II. ERLÄUTERUNGEN ZU DEN EINZELNEN BILANZPOSITIONEN

Im Folgenden werden die einzelnen Posten der Bilanz erläutert.

AKTIVSEITE

A. Anlagevermögen

	<u>2019</u>	<u>2018</u>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.350,60 €	2.555,00 €
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebsbauten u. anderen Bauten	45.726,21 €	46.216,69 €
2. Grundstücke ohne Wohnbauten	39.201,84 €	39.201,84 €
3. Bauten auf fremden Grundstücken	1.786,00 €	1.972,76 €
4. Gewinnungsanlagen	318.435,79 €	333.505,00 €
5. Verteilungsanlagen	4.625.227,09 €	4.746.012,50 €
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00 €	0,00 €
7. Geleistete Anzahlungen im Bau	18.647,26 €	82.017,37 €
III. Finanzanlagen	8.750,00 €	8.750,00 €

Die Bilanzwerte der **fertigen Anlagen** entwickelten sich 2019 wie folgt:

Restbuchwerte 31.12.2018	5.257.231,16 €
+ Anlagen im Bau (2019)	18.647,26 €
- Anlagen im Bau Landeszuweisungen (Fördermittel)	0,00 €
+ (Netto)-Investitionen, Anlagezugänge 2019	35.770,93 €
+ Umbuchungen von Anlagen im Bau	82.017,37 €
- Abschreibungen 2019	232.877,30 €
- Verlust aus Anlageabgängen	0,00 €
+ angesammelte AfA aus Anlageabgängen	0,00 €
- Landeszuweisung (Fördermittel)	0,00 €
+ Finanzanlage (Beteiligung aquavilla GmbH)	0,00 €
Restbuchwert 31.12.2019	<u>5.060.124,79 €</u>

A. I. 7. Geleistete Anzahlung und Anlagen im Bau

Die restlichen Beträge für die Anlagen im Bau resultieren aus den begonnenen Maßnahmen für die Fohrenstraße (Sanierung)..

B. Umlaufvermögen

B. I. Vorräte

	<u>2019</u>	<u>2018</u>
--	-------------	-------------

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (Lager)	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>
---	---------------	---------------

B. II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	<u>525.308,39 €</u>	<u>175.789,82 €</u>
---	---------------------	---------------------

Die Forderungen stammen im Wesentlichen aus der Jahresendabrechnung, die den Kunden erst im Folgejahr zur Zahlung vorgelegt wird. Nach der Bekanntmachung über die Selbstablesung der Was-serzähler mussten die Daten in der Zeit vom 12.11.2019 bis 16.12.2019 vorgelegt werden.

2. Forderungen an die Stadt	<u>11.877,38 €</u>	<u>1.703,24 €</u>
-----------------------------	--------------------	-------------------

3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>29.724,39 €</u>	<u>16.856,35 €</u>
----------------------------------	--------------------	--------------------

C. Rechnungsabgrenzungsposten

Sonstige Rechnungsabschlussposten	<u>27,62 €</u>	<u>27,23 €</u>
-----------------------------------	----------------	----------------

PASSIVSEITE

A. Eigenkapital

A. I. Stammkapital	64.500,00 €	64.500,00 €
--------------------	-------------	-------------

A. II. Allgemeine Rücklage	560.707,71 €	560.707,71 €
----------------------------	--------------	--------------

A. III. Verlust (-) Gewinn (+)	+93.993,93 €	-151.196,58 €
--------------------------------	--------------	---------------

Er setzt sich so zusammen:

Gewinnvortrag / - Verlustvortrag aus 2019	-37.167,76 €	+114.028,82 €
---	--------------	---------------

Gewinnvortrag / - Verlustvortrag neu	131.161,69 €	-37.167,76 €
--------------------------------------	--------------	--------------

B. Empfangene Ertragszuschüsse	<u>4.948,67 €</u>	<u>8.632,00 €</u>
---------------------------------------	--------------------------	--------------------------

2019

2018

C. Rückstellungen	<u>16.280,00 €</u>	<u>14.150,00 €</u>
--------------------------	---------------------------	---------------------------

davon:

1. Steuerrückstellungen	0,00 €	0,00 €
-------------------------	--------	--------

2. Sonstige Rückstellungen	16.280,00 €	14.150,00 €
----------------------------	-------------	-------------

D. Verbindlichkeiten

Kapitalstruktur

Wichtigstes Finanzierungsinstrument in der Bilanz des Eigenbetriebes Wasserwerk sind die Fremddarlehen. Das Eigenbetriebsrecht bzw. betriebswirtschaftliche Grundsätze verlangen, dass das Eigenkapital und das Fremdkapital in einem angemessenen Verhältnis zueinanderstehen. Eine allgemein gültige Regel über das Verhältnis zwischen Eigen- und Fremdkapitalanteil gibt es nicht. Als angemessen wird ein Verhältnis Eigenkapital zu Fremdkapital von eins zu zwei angesehen. Am 31.12.2019 betrug das Eigenkapital 2019 = 719.201,64 € (2018 = 588.039,95 € = 10,79 %, 2017 = 739.236,53 € = 14,06 %, 2016 = 664.133,78 € = 12,89 %; 2015 = 651.988,27 € = 12,43 %; 2014 = 724.575,93 € = 12,48 %; 2013 = 769.194,07 € = 15,1 %). Das Fremdkapital betrug am 31.12.2018 = 4.840.785,85 € = 88,80 % (2017 = 4.492.269,82 € = 85,44 %, 2016 = 4.440.043 € = 86,27 %; 2014 = 4.987.298 € = 87 %; 2013 = 4.361.911,18 € = 82 %).

Entwicklung der Schulden im Jahr 2019

Der am 31.12.2019 vorhandene Schuldenstand beträgt 4.886.632,26 €. In diesem Betrag sind Verbindlichkeiten gegenüber dem städtischen Haushalt in Höhe von 928.798,60 € enthalten.

D. 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	<u>3.622.968,68 €</u>	<u>3.844.863,98 €</u>
davon: kurzfristige Bankschulden	<u>4.820,02 €</u>	<u>5.206,08 €</u>

Die Abweichung zur Schuldenübersicht ist darin begründet, dass zum 31.12. noch kurzfristige Bankschulden in Höhe von 4.820,02 € bestanden. Der Zinsaufwand für Darlehen bei Kreditinstituten betrug 87.644,31 €. Betriebsmittelkreditzinsen waren mit 1.544,44 € zu verbuchen.

D. 2. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	<u>203.189,66 €</u>	<u>232.737,13 €</u>
---	----------------------------	----------------------------

Zum Bilanzstichtag noch nicht bezahlte Lieferantenrechnungen.

D. 3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	<u>928.798,60 €</u>	<u>631.811,41 €</u>
D. 4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>131.675,32 €</u>	<u>131.373,33 €</u>

E Passive latente Steuern	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>
----------------------------------	----------------------	----------------------

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse	<u>936.517,19 €</u>	<u>941.176,87 €</u>
---------------------	----------------------------	----------------------------

Sie entstanden für:

Wasserverkauf an Tarifabnehmer	901.834,52 €	897.595,49 €
Wasserverkauf an Sonderabnehmer	1.130,78 €	3.422,94 €
Wasserverkauf an Stadt	29.868,56 €	34.957,44 €
Auflösung empfangene Ertragszuschüsse	3.683,33 €	5.201,00 €

Im Jahr 2019 wurden 397.379 m³ Wasser verkauft. Durch die Änderung des Abrechnungsverfahrens, werden seit dem Jahr 2011 die Zählerstände vom Tag der Ablesung auf den 31.12. hochgerechnet. In diesen Beträgen sind auch die Grundgebühren für die Zählermieten in Höhe von 110.230,48 € enthalten. Der Wasserpreis beträgt bei 2,14 € zuzüglich 7 % Mehrwertsteuer (2,29 €/m³).

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind 3.600,10 € Mieterträge, 5.144,88 € Erstattungen des Personalaufwandes für die Erstellung der Abwasserverbrauchabrechnung durch die Wasserversorgung sowie 666,96 € Quellmessungsvergütung des Regierungspräsidiums Freiburg enthalten.

Materialaufwand

	2019	2018
Strombezug	49.315,35 €	51.548,83 €
Sonstige Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	118.851,95 €	119.643,59 €
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für Waren	168.167,30 €	171.192,42 €
Sonstige bezogene Leistungen von Dritten	165.891,17 €	393.083,39 €
Aufwendungen für bezogene Leistungen	165.891,17 €	393.083,39 €
Summe	334.058,47 €	564.275,81 €

Der Materialaufwand enthält die Energiekosten, Unterhaltungsmaßnahmen an den Gewinnungs-, Aufbereitungs- und Speichereinrichtungen sowie an den Verteilungsanlagen (Ortsnetz) und das Wasserentnahmeentgelt (Wasserpfeffig). Das seit 1988 erhobene Wasserentnahmeentgelt wurde von 0,051 € je m³ auf 0,081 € je m³ Wasserentnahme aus Quellen und Tiefbrunnen erhöht. Wasserrohrbrüche (siehe Statistik bei der Wassergewinnung) beeinflussen die Kosten bei den Versorgungs- und den Hausanschlussleitungen erheblich. Im vergangenen Jahr mussten **neun** Wasserrohrbrüche repariert werden. Auf das gesamte Versorgungsnetz gesehen, sind dies wenig Schäden (2018 = 6, 2017 = 9, 2016 = 12; 2015 = 5; 2014 = 9; 2013 = 8; 2012 = 12; 2011 = 7; 2010 = 14).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind u.a. 63.725,59 € Verwaltungskostenbeitrag für die Inanspruchnahme städtischer Stellen und Ämter einschließlich der Abwasserbeseitigung, 44.000 € pauschale Vergütung an die aquavilla GmbH für die Erbringung von Dienstleistungen, 10.887,89 € für Versicherungen, 11.125,88 € für EDV-Kosten, 1.438,72 € für Funk-, Fernsprech- und Frachtgebühren, 12.270,34 € für Prüfungs- und Beratungskosten sowie 4.900 € für die Erhöhung der Wertberichtigung auf Forderungen.

Arbeiten in der Wasserversorgung werden durch unsere kommunale aquavilla GmbH ausgeführt. Betreuung der Anlagen im Bereich Verwaltung und die jährlichen Wasserabrechnungen werden nach wie vor durch den Eigenbetrieb Wasserwerk vorgenommen. Der Betriebsleiter wird seit dem Jahr 2014 über den Verwaltungskostenbeitrag und die Wasserabrechnungen werden ab dem Jahr 2015 über die Kämmererei vorgenommen. Personalkosten werden über den Verwaltungskostenbeitrag mit dem Verwaltungshaushalt verrechnet.

Steueraufwand

Bei den sonstigen Steuern ist die Kfz-Steuer in Höhe von 98,61 € ausgewiesen.

IV. Angaben zum Jahresergebnis

Der Jahresgewinn 2019 soll auf Vorschlag der Betriebsleiterin in Höhe von 37.167,76 € zur Tilgung des Verlustvortrages verwendet und in Höhe von 93.993,93 € auf die neue Rechnung vorgetragen werden.